



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Lingen (Ems)



Gemeinde

B R I E F



Foto: Lotz
Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

August / September

5/2017



„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“
1. Petrus 2,9

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen, liebe Leserinnen und Leser!

Könige und Priester, Königinnen und Priesterinnen sind wir!
Wohlgemerkt: nicht sollen wir sein, sondern sind wir.

In unserer evangelischen Tradition ist diese Bibelstelle ein wichtiger Hinweis auf das Priestertum aller Gläubigen und Getauften.
Unsere Taufe macht uns zu Erwählten, zu Priestern, zu Zugehörigen des heiligen Volkes.

Jeder von uns ist berufen – dazu, anderen die frohe Botschaft, das Evangelium, weiterzusagen.

Jeder und jede von Ihnen hat etwas zu sagen und weiterzugeben: an eigener Glaubenserfahrung, an Liebe, an Dankbarkeit, an Glück.

Es sind eben nicht die Pastoren allein – nein, es sind die Menschen, wir alle, die Kirche lebendig machen. Wir alle sind eingeladen, Kirche mitzugestalten. Uns einzubringen. Jeder und Jede so gut wie sie oder er kann. Ganz nach unseren Gaben. Nach dem, was uns gegeben ist. Dem einen ist die Tatkraft gegeben, dem anderen eher das Wort, wieder eine andere kann vielleicht besser zuhören oder koordinieren.

So verkündigen wir alle auf ganz vielfältige und je eigene Weise Gottes Wohltaten. Gemeinsam werden wir so zu einer Gemeinschaft, die Herausforderungen gut annehmen und gestalten kann.

Gott traut uns diese Aufgabe zu!

Ich denke, das macht doch Mut, unser aller Auftrag anzunehmen, keine Scheu zu haben und die Wohltaten dessen zu verkündigen, der uns berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Inka Wischmann

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde AKTUELL	S. 4/5
Gemeinde AKTUELL	S. 6/7
Konficcamp Wittenberg	S. 8/9
Gottesdienste/Termine	S. 10/11
Geburtstage im August/September	S. 12
Freud und Leid	S. 13
Aus der Nachbarschaft	S. 14
Interview	S. 15
Kinder und Jugend	S. 16
Kinder und Jugend	S. 17
Buchtipp: Die Reformierten	S. 18
Impressum/ Informationen	S. 18/19



Altpapiersammlung

Im vergangenen Jahr haben wir uns der Altpapiersammlung der Kreuzkirchengemeinde angeschlossen. Das wollen wir in diesem Jahr auch wieder tun. Der Erlös ist für die Finanzierung der Koordinatorinnenstelle in der Kinder- und Jugendarbeit.

Am **Samstag, dem 12. August**, steht von morgens bis abends ein großer Papiercontainer am Gemeindehaus der Kreuzkirche (Bäumerstraße). Sammeln Sie bitte Ihr Altpapier und bewahren Sie es für diesen guten Zweck auf.

Falls Sie verhindert sind, können Sie Ihr gebündeltes Altpapier auch in der Woche vom **7.- 11. August zu den Bürozeiten im Calvinhaus** abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeindewahlen 2018

Am 11. März kommenden Jahres finden in unserer Kirche die Gemeindewahlen zu Kirchenrat und Gemeindevertretung statt. Alle konfirmierten Gemeindeglieder werden eindringlich gebeten, sich für diese Ämter zu bewerben oder Bewerber vorzuschlagen.

Es wäre sehr schön, wenn der Kirchenrat wieder auf die alte Stärke von sechs Gliedern(zuzüglich PastorIn) aufgestockt werden könnte.

Informationen gibt es bei den jetzt amtierenden Vertretern besonders des Kirchenrats.

Aus dem Kirchenrat



Mit Ablauf des 31.07.2017 hat Herr Dr. Fritz nicht nur in seinem Beruf die 'Regelaltersgrenze' erreicht, gleichzeitig wird er seitens der Landeskirche von seinem Auftrag als Ältestenprediger entpflichtet.

Ungeachtet der Beendigung dieses Auftrages bleibt der Status als Ältestenprediger erhalten, da es sich dabei um ein Ehrenamt auf Lebenszeit handelt.

Das bedeutet, dass Herr Fritz alle Aufgaben eines Ältestenpredigers auch in Zukunft ausüben darf, der Umfang dieser Tätigkeit jedoch in seinem eigenen Ermessen liegt.

Wir danken Herrn Dr. Fritz für seinen bisherigen Einsatz und freuen uns, dass er weiterhin als Ältestenprediger tätig sein will.

reformiert-lingen.de

Die Internet-Seite der Gemeinde ist dank fleißiger Mithilfe u.a. von Dr. Florian Klukkert und Martin Laaser „auf Vordermann“ gebracht worden.

Für die Gestaltung des Gemeindebriefs zeichnet weiterhin Gesche Hagemeyer, geb. Klukkert, verantwortlich.

Ortskirchgeld

Wir bedanken uns recht herzlich für das bisher eingegangene Ortskirchgeld! Bis zum 11. Juli gingen 5.086,00 € ein.

Einladung zum Gemeindegrillen

Bevor der Sommer sich verabschiedet, wollen wir das Wetter noch einmal nutzen! Und was passt da besser als den Grill anzuzünden? Am Samstag, den 12. August 2017 laden wir ganz herzlich zu unserem Gemeindegrillen am Calvinhaus ein! An diesem Tag wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern, um 17 Uhr im Calvinhaus, und anschließend nicht gleich auseinandergehen, sondern mit gegrillten Würstchen und einem kühlen Getränk bei hoffentlich blauem Himmel und ein wenig Sonnenschein die Gemeinschaft genießen, miteinander ins Gespräch kommen und einander noch besser oder auch ganz neu kennenlernen.

Wir wollen gemeinsam singen!

Am 27. August findet in unserer Kirche um 18 Uhr ein gemeinsames Taizé - Lieder Singen statt.

Dafür gibt es am Sonntag, dem 20. August um 15 bis ca.18 Uhr eine gemeinsame Probe in unserer Kirche.

Der Initiator dieses Projektes, Chorleiter Peter Alexander Herwig, freut sich über alle Sängerinnen und Sänger, die die wunderbare Energie dieser Lieder erfahren möchten.

Pastorin coll. Inka Wischmann ergänzt die Lieder mit Texten.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende für ein noch näher zu bestimmendes Hilfsprojekt wird gebeten.

Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich des alle 3 Jahre stattfindenden Kivelingsfestes feierten die Lingener Stadtgemeinden am Pfingstsonntag gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz.

Pfarrer Thomas Burke von der katholischen St. Bonifatiuskirche, Pastor Philipp Wollek von der lutherischen Kreuzkirche und Pastorin coll. Inka Wischmann von der reformierten Kirche riefen unter dem Motto: „Mit Dir überspringe ich Mauern“ zur Gemeinsamkeit auf.

Die Pfingstbotschaft ist heute noch genau so aktuell wie damals: viele Menschen, viele Sprachen und doch ein Zusammenhalt durch die Frohe Botschaft. Gottes Taten werden erzählt auf die verschiedensten Weisen und von ganz unterschiedlichen Menschen, aber die Botschaft ist die gleiche: bei Gott haben alle Menschen den gleichen Wert. Pfarrer Burke machte dies an einem Beispiel deutlich: egal, ob ein Geldschein, sauber, zerknittert, dreckig, oder durch was sonst noch verschmutzt ist, der Wert ist und bleibt immer erhalten. Und so ist es auch mit den Menschen: bei Gott haben alle Menschen den gleichen Wert, keiner braucht sich zurück gesetzt fühlen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Gesangsgruppe Cantamus und den Bläserkreis aus Baccum und den lutherischen Kirchen Lingens begleitet.

Gottesdienst am Reformationstag

Ein Jahr lang haben wir der Reformation gedacht, haben sie mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellung, Vorträgen und Konzerten gefeiert. Viele von Ihnen waren auf dem Kirchentag in und um Berlin, in Wittenberg, vielleicht auf dem Konficamp, alles stand unter dem Zeichen des Jahres des Reformationsgedenkens. Am 31.10.2017, dem Reformationstag, ist es an der Zeit, den Abschluss dieses besonderen Jahres mit einem ganz besonderen Gottesdienst zu feiern.

Dies wollen wir um 10 Uhr in der Ev.-luth. Kreuzkirche in Lingen unter Beteiligung von Herrn Weihbischof Wübbe, Landes-superintendent Herrn Brauer und unserer Frau Präses Ilse Landwehr-Wegner tun. Hierzu möchten wir auf diesem Wege schon einmal ganz herzlich einladen.



Kirchsanierung

Die reformierte Kirche ist schon alt, der Turm stammt aus dem 13. Jahrhundert, der Chorraum wurde 1628/29 erstellt und das Hauptschiff, ursprünglich eine Holzkonstruktion, steht in der heutigen Form seit 1772. Eine genauere Beschreibung ist im Abschnitt „Unsere Kirche“ zu finden.

Seit Jahren gibt es Überlegungen, die Kirche zu renovieren und zeitgemässer umzugestalten. Daher war die Gemeinde am 14.06.2017 zu einer Begehung eingeladen, um gemeinsam zu überlegen, was wie geändert werden könnte.

Die wesentlichen Punkte im Überblick:

- Der Chorraum bedarf einer Umgestaltung, allerdings gibt es hier noch erheblichen Diskussionsbedarf.
- Unter der Orgelempore könnten die Bänke entfernt werden und 2 vom Kirchenschiff abgeschlossene Räume zur flexiblen Nutzung entstehen.
- Die Fussböden sollten aus bautechnischen und Sicherheitsgründen umgestaltet werden; besonders die Stolperstufen vor den Bankreihen im Kirchenschiff sorgen immer wieder für Beschwerden.
- Die Beleuchtung sollte erneuert und eine Projektionsleinwand mit Beamer eingebaut werden.
- In Abstimmung mit der Stadt Lingen müssen die Aussenanlagen saniert werden.
- Innenanstrich, Wärmedämmung der Fenster, Schaukasten sowie Innenausstattung der Kirche erfordern noch einiges an Klärungsbedarf.

Architekt W. Breitenbach hat einen detaillierten Vorschlag zur Umgestaltung als Diskussionsgrundlage ausgearbeitet (siehe Grafik).



Fahrradtour

Bei Sonnenschein trafen sich am 13. Mai 15 Radler schon um 7:30 am Lingener Bahnhof zur Fahrt nach Papenburg. Auch wenn es in der vorherigen Nacht kräftig geregnet hatte, zeigte das Wetterradar erst für den Nachmittag mögliche Regenschauer an auf der von Gerhard Schultz sorgfältig ausgearbeiteten Route von Papenburg nach Leer. In Papenburg angekommen ging's, sehr zur Freude der Radler ohne e-bikes, mit schwachem Rückenwind Richtung Klostermoor. Nach einigen Fahrkilometern wurde fuer die Frühstückspause das Café im einem Einkaufszentrum angesteuert.

Gerhard Schultz war nicht nur für die Routenführung verantwortlich, sondern hatte sich auch mit der Geschichte vertraut gemacht und lieferte während der Fahrt interessante Details zu Ortsnamen, der Entstehung der „Russenstrasse“ und der Johanniter-Kapelle in Bokelesch. Ein besonderer Höhepunkt war die Überquerung der Jümme mit der von Hand gezogenen Treidelpünfte. Die Tour von insgesamt 55 km folgte teilweise der Deutschen Fehnroute und ging von Papenburg über Klostermoor, Rhauerfehn nach Holterfehn, Detern und Leer.

Abgesehen von ein paar Regentropfen kurz vor Leer erreichten die Radler trocken das Schlossrestaurant der Evenburg zur 2. Kaffeepause. Eine grosse Regenwolke zog auf und mahnte zum Aufbruch. Buchstäblich auf den allerletzten Metern vor dem Bahnhof Leer wurde es dann doch noch nass. Trotzdem, eine gelungen Tour, die nach Meinung aller Teilnehmer schon Vorfreude aufkommen lässt auf die geplante Radtour rund um Lingen im Herbst, die in gewohnter Weise wieder von Reinhold Bente vorbereitet werden wird.



Pause am Denkmal an der „Russenstrasse“



Die Johanniterkapelle in Bokelesch

Bilder



**Konfiscamp
Wittenberg**



Trust and Try – Konficamp Wittenberg

Erfahrungsbericht von Veronika Bennink

Zum diesjährigen Reformationsjubiläum wurde ein Konficamp für alle frisch Konfirmierten und Konfirmanden veranstaltet. Ich war als Teamer mit dabei und möchte meine Erfahrungen und Erlebnisse schildern.

Am Mittwoch gestartet kamen wir nach 9 Stunden Busfahrt in Wittenberg an. Dort angekommen gab es zuerst einmal Abendbrot. So lernten wir schonmal erste Abläufe in dem Camp kennen. Später trafen wir uns zum "Welcome-Abend" im Veranstaltungszelt mit 1500 Konfis und Teamern wieder, wo wir einige neue Leute kennenlernten.

Nach der ersten und vor allem kalten Nacht beschäftigten wir uns am Vormittag mit einer der drei Arbeitseinheiten. Die Konfis lernten sich hier durch verschiedene Aufgaben selber ein bisschen besser kennen. Nach der Mittagspause fanden die Konfis sich erstmalig in ihren Workshops wieder. Dort durften sie verschiedene Dinge ausprobieren wie Bubble-Soccer oder mittelalterliche Tänze. Wir Gemeinde-Teamer haben diese Zeit genutzt und sind mit dem Fahrrad nach Wittenberg gefahren. Dort haben die einen ein Sprung in die Elbe gewagt. Am Abend fand die „Lutherverschwörung“ statt. Die Konfis mussten an verschiedenen Ständen Stempel sammeln, um sich so als erwürdig zu erweisen um den Kurfürsten, Friedrich der Weise, bei seiner Mission Luther zu retten zu unterstützen. Mir persönlich hat dieser Abend viel Spaß gemacht, da wir Teamer als Persönlichkeiten dieser Zeitepoche mitwirken durften.

Ein neuer Tag im Camp stand ganz unter dem Zeichen eines Volleyball-Tuniers. Das Team "Emsköpfe" durfte leider bedingt durch Unwetter nicht mehr daran teilnehmen. Dennoch hatten wir an den Vorbereitungen viel Spaß. Am Abend lernten wir auf der Konficamp-Party die Band "No Spam" kennen, die mit ihren Liedern deutlich für Stimmung sorgten. In der Nacht war es dann soweit, wir Teamer klaten die Fahnen von den anderen reformierten Zeltdörfern. Bedingung zur Wiedererlangung der Fahne - der Ententanz!

Der Samstag wurde mit einer Arbeitseinheit zum Thema Mobbing begonnen – die Konfis sollten einen Zukunftsmenschen gestalten. Am Nachmittag reisten wir mit unserem Zeltdorf nach Wittenberg. Dort besichtigten wir das Assisi-Panorama und die Stadtkirche. In der Stadt lief ein Johanniterorden, hier entdeckte ich auch ein mir bekanntes Gesicht. Alfred Mengel, ehem. Pastor aus Lengerich! Er erklärte mir, dass der Orden heute "Ritter schlägt" und sie sich daher auf dem Weg zur Schlosskirche befänden. Unser Abend wurde mit der Konficamp-Gala beendet. Dort wurden die Ergebnisse aus einigen Workshops vorgestellt und ein kurzer Highlightfilm präsentiert. Am Sonntag reisten wir auch schon wieder ab. Abschließend lässt sich sagen, dass jeder, der nicht dabei war, das größte Highlight des Jahres verpasst hat. Wir alle hatten soviel Spaß, dass vielleicht eine Miniversion dessen in den nächsten Jahren auf die Beine gestellt werden wird.



sonntags 10.00 Uhr

10

Die Gottesdienste finden in unserer Kirche in der Kirchstraße statt.

Alle nicht extra ausgewiesenen Sonntage finden mit Pastorin Wischmann statt.

Änderungen der/des Predigers/in/ können sich kurzfristig ergeben!

Gottes

DIENST

- | | |
|-----------|---|
| 6. Aug. | Gottesdienst mit Taufe |
| 12. Aug. | Gottesdienst im Calvinhaus mit anschließendem Gemeindegessen, 17 Uhr |
| 20. Aug. | Gottesdienst |
| 27. Aug. | Gottesdienst |
| 03. Sept. | Gottesdienst mit Taufe |
| 09. Sept. | Gottesdienst, Samstag! um 17 Uhr |
| 10. Sept. | Synodalverbandsgottesdienst in Schapen |
| 17. Sept. | Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl |
| 24. Sept. | Gottesdienst |
| 01. Okt. | Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest mit Verabschiedung der KU3-Kinder |
| 07. Okt. | Minikirche, Samstag! um 17 Uhr |

**montags**

18.30 Uhr

07. Aug. **Kirchenrat u. Gemeindevertretung****dienstags**

18.30 Uhr

Frauenkreis, 14-tägig
Kontakt: H. Engbers, Tel.: 0591-48281

19.00 Uhr

01. Aug. & 05. Sept. **Kirchenrat**

19.30 Uhr

Calvinchor

mittwochs

15.00 Uhr

Seniorenachmittag

17.00 Uhr

Pfadfindergruppe

19.30 Uhr

Frauentreff (monatlich)
Kontakt: J. Klöckner, Tel. 0591-63035**donnerstags**

16.30 Uhr

bis

18.00 Uhr

Konfirmandennachmittag

17.00 Uhr

KU3-Gruppe

18.30 Uhr

Sprachkurs PLUS für Flüchtlinge

samstags

10:00 Uhr

Kinderkirche, 12. Aug. & 09. Sept.

**Alle Termine
in der Woche
finden, wenn
nicht anders
angegeben,
im
Gemeinde-
haus,
Calvinhaus,
Wilhelmstr.
42, statt.**

**Termin
KALENDER**

Geburtstage



Nachbarschaft

„Letzte Lieder“

„Und die Welt steht still – Letzte Lieder und Geschichten von Menschen im Hospiz“ lautet der Titel eines außergewöhnlichen Musik- und Kunstprojekts, das am 2. September 2017 in der St.-Bonifatius-Kirche in Lingen zu erleben sein wird.

Die „Letzten Lieder“ sind eine musikalische Reportage über das Leben in der letzten Lebensphase“, so beschreibt es die Homepage des Projektes.

Initiator und Autor Stefan Weiller hat in den Monaten und Wochen vor dem Konzert Gespräche mit Sterbenden geführt, die durch die Hospizvereine Lingen/Meppen und das Hospiz in Thuine begleitet werden. Aus seinem Gedächtnis heraus schreibt Stefan Weiller die Texte für die Aufführung „Letzte Lieder“. Leitend ist für Weiller die Frage, welche Musik den Sterbenden besonders kostbar ist und mit welchen Erinnerungen sie verknüpft ist.

So werden am 02. September durch Lieder und Geschichten Menschen wieder lebendig, die nicht mehr leben.

Wo? In der Bonifatiuskirche in Lingen
Wann? Am 02. September 2017 um
19.30 Uhr

Mit Christoph Maria Herbst, Helmut Krauss, Brigitta Assheuer, Bonifatius-Chor Lingen und vielen anderen.

Musik in der Kreuzkirche

Das Luther-Jubiläumjahr findet in der Kreuzkirche seinen Abschluss mit der Aufführung des Lied-Oratoriums „Gaff nicht in den Himmel“ von Matthias Nagel nach Texten von Dieter Stork.

a-capella-Musik zu Reformation und Gegenreformation mit dem „dascanioConsort“ Haselünne.

Was? Oratorium: „Gaff nicht in den Himmel“

Wann? Samstag, den 29. September um 20 Uhr.

Wo? Kreuzkirche Lingen

Fair-trade Frühstück

Das Fair-trade-Frühstück findet, entgegen der Ankündigung im letzten Gemeindebrief, im Gemeindehaus der **St. Josef Gemeinde Laxten am 23. September 2017, ab 9.00 Uhr** statt.

Flyer mit Anmeldekärtchen sind in Kürze zu erhalten.

Die Kirche kann wieder zusammenfinden

Die Weltgemeinschaft der Reformierten Kirchen traf sich in diesem Jahr in Leipzig. Warum ist Luther auch für die Reformierten wichtig und was können wir von allen Reformatoren lernen? Das beantwortet Phil Tanis, Sprecher der Weltgemeinschaft, im Interview (in Auszügen)

Wie nimmt die Weltgemeinschaft der Reformierten Kirchen (WGRK) an den Feiern zum Reformationsjubiläum teil?

Phil Tanis: Es passt ganz gut, dass unsere Generalversammlung, die wir alle sieben Jahre abhalten, in dieses Jahr fällt. Wir haben uns entschieden, in diesem Jahr nach Deutschland zu kommen und auch nach Wittenberg, wo wir einen besonderen Tag geplant haben, um die Kirche weiter zusammenzubringen. An dem Tag werden wir versuchen, die Einheit der Kirchen in einer besonderen Zeremonie zu bekräftigen: Wir werden ein Assoziierungs-Abkommen zur Gemeinsamen Erklärung der Rechtfertigungslehre unterschreiben, gemeinsam mit der katholischen und lutherischen Kirche. Die Methodisten werden auch dabei sein, die bereits assoziiert sind.

In diesem Jahr, das ja eine unfreiwillige Kirchenspaltung eingeleitet hatte, wollen wir zwei Dinge ganz klar zeigen: Die Reformation ist global, und die Kirche kann wieder zusammenfinden. Und wir arbeiten ja jetzt schon in ganz vielen Dingen gemeinsam an der Welt Gottes und der Welt Jesu.

Sind die anderen Reformatoren unterrepräsentiert in diesem Jahr, in dem alle auf Martin Luther schauen?

Tanis: Ich sehe jedenfalls noch keine Playmobil-Figuren für Zwingli oder Calvin. Wir freuen uns schon auf die. Nun ja, es ist Martin Luthers Jahr. Vor einigen Jahren war Calvins 500ster Geburtstag, der wurde auch gefeiert. Einige Schweizer Kirchen, vor allem im Kanton Zürich, bereiten sich jetzt schon darauf vor, in ein paar Jahren Zwingli zu feiern

Was können uns die Reformatoren heute noch beibringen?

Tanis: Woran wir uns bis heute halten ist, dass wir zwar reformiert sind, aber uns immer reformieren. Dem zugrunde liegt der Glaube, dass Gottes heiliges Wort, wie es in der Bibel zu finden ist, immer an den Ereignissen unserer heutigen Zeit gemessen werden muss, durch den Heiligen Geist.

Was, hoffen Sie, bleibt vom Reformationsjubiläumsjahr für die Zukunft?

Tanis: Ich hoffe, wir nehmen ein Bewusstsein für die Geschichte mit. Ich denke - und vielleicht ist das nur meine amerikanische Sicht - wir erinnern uns zu oft nicht an die Geschichte. Wir vergessen, und dann machen wir die gleichen Fehler. Ich hoffe, dass wir aus der Geschichte lernen können - und eines der Dinge, die wir lernen können, ist: Wir sind berufen, eine Kirche zu sein. Das ist eine einfache Aussage, die Jesus in der Bibel macht: Wir sollen eins sein. Auch wenn wir unterschiedliche Traditionen haben, die wir auch behalten dürfen und können, können wir doch dem gleichen Erlöser dienen und gemeinsam an der Errettung der Welt arbeiten und uns überall für Gerechtigkeit einsetzen, wo sie gebraucht wird. (das ganze Interview auf evangelisch.de)

Konfirmanden- unterricht

Viele von Ihnen, lieber Leserinnen und Leser, haben es schon längst bemerkt – wir haben zur Zeit zwei unterschiedliche Konfirmandenunterrichtsmodelle.

Das liegt einfach daran, dass wir hier in Lingen zusammen mit den lutherischen Kirchengemeinden das Unterrichtsmodell umstellen. Und wie es bei der Umstellung von schon lange bestehenden und gewohnten Modellen so ist – es braucht etwas Zeit.

Das eine, altbekannte Modell, in dem der Unterricht in der 6./7. Klasse beginnt und mit der Konfirmation im Frühjahr 2019 endet, ist unser Auslaufmodell und startet nach den Sommerferien ein letztes Mal.

Wer möchte dabei mitmachen? Wer kommt also nach den Sommerferien in die 6./7. Klasse oder wird 12 Jahre alt?

Diejenigen, die wir in unserer Mitgliederdatei gefunden haben, haben wir schon angeschrieben.

Wen wir dort nicht gefunden haben, weil er / sie noch nicht getauft ist, ist trotzdem herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Sollte jemand das Anschreiben nicht erhalten oder verlegt haben, so ist das natürlich kein Problem.

Die **Anmeldung** für alle zum Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde ist möglich am **Donnerstag, den 17. August, ab 18.30 Uhr im Calvinhaus, Wilhelmstraße 42.**

Neuer Konfi3-Kurs

Im Herbst beginnt der Konfirmandenunterricht für die Kinder, die dann in der 3. Schulklasse sind.

Der Unterricht findet wöchentlich statt. Alle Kinder, die in diesem Alter sind und zu unserer Gemeinde gehören, erhalten eine schriftliche Einladung.

Sollte Ihr Kind aus Versehen keine Benachrichtigung erhalten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 0591-63035).

Folgender Termin ist geplant:

**Donnerstag, 10. August, 18.45 Uhr:
Elternabend für die neuen Konfi3-
Kinder im Calvinhaus, Wilhelmstr. 42**

Teamer gesucht!

Mit dem Beginn des neuen Konfi3-Unterrichts ist eine Bitte verbunden:

Wer kann sich vorstellen, den Unterricht als Teamerin/Teamer zu begleiten?

Diese Arbeit wird intensiv unterstützt. Die Entwürfe für die Stunden sind vorbereitet und das Material ist vorhanden.

Das Engagement ist für ein Jahr begrenzt. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden (Tel. 63035)

TEN SING Emsland

Es gibt die Überlegung eine TEN SING Gruppe im Emsland zu starten.

Nur was ist TEN SING?

Um es in eigene Worte zu fassen:

TEN SING ist ein Gruppe von Jugendlichen bis zu jungen Erwachsenen, die sich regelmäßig treffen um an festen Workshops teilzunehmen.

Es geht hauptsächlich um das Musizieren, bei TEN SING ist das der Chor und die Band. Aber auch andere Workshops wie Tanzen und Theater oder kleine Workshops, die nicht regelmäßig stattfinden, wie z.B. einen Disney-Workshop.

TEN SING-Gruppen organisieren zum Ende eines Jahres (viele im Sommer) eine eigene Show, wo der Chor mit der Band musiziert und auch die anderen Workshops die Möglichkeit haben sich zu präsentieren.

Am 26.8.2017 findet das Starterwochende vom Osnabrücker TEN SING statt. Ihr seid herzlich eingeladen, um euch so einen Eindruck von Tensing zu machen. Wer mitgenommen werden möchte kann sich gerne im Gemeindebüro (63035) melden.



Bilder: <http://www.reformiert-osnabrueck.de/gemeinde/jugendkirche/>

Kinder Kirche



Das Team der Kinderkirche lädt wieder zur Kinderkirche ein:

Wann: 12. Aug. & 09. Sept.
von 10 bis 12.30 Uhr.

Wo: Calvinhaus, Wilhelmstr. 42
Wer: Kinder von 5 bis 11 Jahren

Was: Gemeinsames Frühstück, Lieder singen, Geschichten hören, Spiele spielen, basteln und vieles mehr.



Reformierten

Die Reformierten – Suchbilder einer Identität



Häufig denken wir „Reformierten“, wir wären nur eine kleine christliche Minderheit auf der Welt, die sich im deutschsprachigen Raum auf Nordwestdeutschland konzentrieren würde.

In der deutschsprachigen Schweiz aber bilden die Reformierten in der Bevölkerung ein Schwergewicht.

Bereits im Jahre 2002 erschien im Theologischen Verlag Zürich das o.g. Buch, das von verschiedenen Blickwinkeln aus den Reichtum und die Vielgestaltigkeit der evangelisch-reformierten Konfession dokumentiert.

Es werden in verschiedenen Abschnitten die typischen Charaktereigenschaften und Eigenheiten dargestellt. Leicht verständlich werden die Schwerpunkte der reformierten Theologie erläutert. U.a. wird auf die Bekenntnisse der reformierten Kirche über die Jahrhunderte eingegangen.

Bekannte Reformierte kommen entweder selbst zu Wort oder ihr Leben wird erzählt. Wer weiß denn schon, dass zu den Reformierten gehör(t)en: Comenius, Rembrandt, Raiffeisen, van Gogh, Dürrenmatt.

Reformierte Laien aus der ganzen Welt kommen zu Wort, so der frühere Bundespräsident Rau.

Dies alles geschieht immer in kurzen, leicht lesbaren Abschnitten von zwei bis drei Seiten Text, die jeweils unabhängig voneinander gelesen werden können.

Das Buch ist sehr lesenswert und unterhaltsam, gelegentlich mit einem gewissen ironischen Zwinkern.

Es ist zum Preis von € 30,-- am besten per Internet bei tvz-verlag.ch zu bestellen.

DER GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenrat der ev.-ref. Kirchengemeinde Lingen

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Fritz, Am Neuen Friedhof 41, 49808 Lingen(Ems),

Mail: reformiert.lingen@ewetel.net und/oder pfritz-lingen@t-online.de/Texte,

Bilder & Grafiken auf den Seite 1,3,5,13,16 aus

Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, www.gemeindebrief.evangelisch.de

Konto: Sparkasse Emsland, IBAN: DE13 2665 0001 0000 0757 21, BIC: NOLADE21EMS

Erscheinungsweise: zweimonatlich - Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss: 15. Sept. 2017

Der nächste Gemeindebrief erscheint am Mittwoch, den 28. Sept. 2017

Kirchenrat

Ute Bennink, 05932/7338975

Leida Boll, 0591/49154

Dr. Peter Fritz, 0591/63441, pfritz-lingen@t-online.de



Edith Pleus, 0591/74309

Anne Raming, 0591/52317

Pastorin

Inka Wischmann, Pastorin coll.

E-Mail: i.wischmann@gmx.de

Tel. 9660037

Sekretärin

Jenni Klöckner ist im Gemeindebüro anzutreffen am Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag von 10-12 Uhr sowie am Donnerstagnachmittag von 15-17 Uhr Tel. 6 30 35 - Fax 966 00 36
E-Mail: ev-ref.kirchengemeinde@ewetel.net

Küster

Mario Melle Kirchstr. 5, Tel. 80 749 76

E-Mail: mario.melle@online.de

Hausmeisterin

Brigitte Haucke Wilhelmstr. 40 b
Tel. 6 69 19

Orgel

Hans-Christian Gauglitz Auf der Loos 24, 2510

Michael Sanger Fokkestr. 18, 2866

Bücherei

Leida Boll & Anna Schultz

Öffnungszeiten: 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 - 16.00 Uhr

Diakonie

Sozialarbeiterin Angelika Suiver

Te.: 0591-831430,

angelika.suiver@reformiert.de

Jugend

Angelika Suiver

ev.-ref. Jugend Emsland
Kösterhook 7a, Lingen
0591-831430,
angelika.suiver@reformiert.de

Kerstin Schomakers

ev. Jugend Lingen
Baccumer Str. 4, Lingen
0591-91548946, 0171-5869631
evjugendlingen@gmx.de,
www.ev-ju-li.wir-e.de



„DIE
REFORMATORISCHEN
GEDANKEN
SIND HOCHAKTUELL“

Margot Käßmann ist Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Frau Käßmann, was war bisher ihr schönstes Reformations-Aha-Erlebnis?

Das schönste Aha-Erlebnis hatte ich in Hongkong. Eine junge Frau sagte, dass sie sich von diesem chinesischen „Du musst leisten, du musst gut sein in Musik, in Sprache, in Benehmen, in allem“ immer getrieben gefühlt habe. Doch dann habe sie begriffen, dass sie frei sei, von Gott geliebt, selbst wenn sie nichts leistet. Sie nannte das ihre „Befreiungserfahrung“.

Wie erklären Sie Menschen auf der Straße „Reformation“?

Bei allem Fundamentalismus unserer Zeit sind die zentralen reformatorischen Gedanken für mich hochaktuell: Frei zu denken, selbst zu fragen, nur dem eigenen Gewissen verpflichtet zu sein. Der Bildungsgedanke spielt eine Rolle: In der Lage zu sein, sich selbst eine Meinung in Glaubens-, aber auch in Weltdingen zu bilden.

Politische Umbrüche, Terrorgefahr – es passiert gerade viel in der Welt. Wie kann Reformation in solch schwierigen Zeiten etwas sein, das einen Menschen bewegt?

Mir hat neulich ein Mann gesagt: „Frau Käßmann, ich beneide Sie um Ihr Gottvertrauen!“ Das hat mich sehr berührt, weil ich denke, das ist etwas, was Martin Luther auch getragen hat. Luthers Zeiten waren auch nicht einfach. Er war vogelfrei, musste um sein Leben fürchten. Sein Gottvertrauen hat ihn in schwierigen Zeiten getragen. Er hat sich gesagt: „Baptizatus sum!“ – Ich bin getauft, ich bin gehalten! Dadurch konnte er mit seiner Angst umgehen. Ich denke, das ist etwas, wonach Menschen sich heute auch sehnen.